Witterungsauswertung September 2016

Der September schien den Sommer Konkurrenz zu machen. Wenn man den Zeitraum 04. - 06. aus-klammert, in dem „*Tief Netti*“ eine Troglage - mit Gewitter und Starkwind - nach Deutschland lenkte, lagen stabile Hochdrucklagen über dem Balkan und Baltikum vor (Johannes, Karl & Lukas). Das Monatssoll der Sonnenstunden war bereits am 14. erreicht. Am 12. wurde noch ein Hitzetag gemessen. Aber auch an den anderen Tagen sorgte die laue Luftströmung - in Verbindung mit der schwüle - für nasse Kleidung.

Erst am Abend des 16. änderte sich mit einer HFz (T Theresia) die Großwetterlage schlagartig. Es folgten 3 Tage mit Niederschlägen, wobei der 17. mit 26,7 mm hervorzuheben ist. Es blieb anfangs schwül. Im Verlauf sanken die Temperaturen auf 9 °C. Vom 17. - 19. la die Sichtweite zeitweise bei   
2 Km. Es waren auch die einzigen Tage ohne Sonnenschein.

Den Rest des Monats dominierten wieder stationäre Hochdruckgebiete mit Trockenheit und zu warmen Temperaturen (8 °C bis 21 °C). Am Morgen des 22. sanken die Temperaturen nochmals deutlich (5,7 °C) bevor sich der Antizyklon - mit der positiven Strahlungsbilanz - bemerkbar machte. Das Wetter entsprach vom 22. - 30. dem Tagesgang: Morgens teils Nebel, sonst sehr hohe Luftfeuchte mit starken Tau, später Quellwolken.

Auf der Vorderseite des „*Tief Xun*“ wurde es die letzten 3 Tage windig (28. Bft 6). Die Nächte kühlten sich nur auf Sommerniveau ab. Am 29. war, mit 26 % Luftfeuchte als Tagesminimum, sehr trocken.

*Zusammenfassung:*

Mit einer Monatsmitteltemperatur von 17,1 °C (+ 2,8 °C/K) zählt dieser September zu der wärmeren der Historie. An 15 - statt 3 - Tagen stieg die Temperatur auf min. 25 °C. Einer davon war auch noch ein Tropentag. Niederschlag fiel nur an 2 Ereignissen und auf 7 Tage verteilt. Mit 26,7 Liter pro Quadratmeter war der 17. der einzige Tag > 20mm. Die Monatssumme beträgt 64,1 mm/ L pro m2 und ist trotz der geringen Anzahl an Regentagen 28 % zu hoch. Die Verdunstung lag mit 61 mm nur   
3 unter dem Niederschlag. An beachtlichen 29 Tagen schien die Sonne insgesamt 177 % (173 h) vom Soll!!! Dadurch kam es erneut zu starker Trockenheit. Der Bedeckungs-grad lag mit 3,8/8 leicht unter dem Schnitt. Es gab 7 Dunsttage, 4 Fernsichttage und 1 Tag mit sehr guter Fernsicht. Die Luftfeuchte lag mit 80 % ebenfalls im Soll. Der Luftdruck entspricht mit 1018,3 hPa exakt dem Mittelwert, jedoch war die Luftströmung deutlich inaktiver. Nur an 1 Tag wurde die Windstärke 6 erreicht. Die Tagesböen liegen im Schnitt nur bei Bft 3,6. Ebenfalls einmalig war das Auftreten eines Gewitters.